

Medienmitteilung vom 26.09.2011, Spatenstich zur grössten Photovoltaikanlage der Nordwestschweiz

Grösste Photovoltaikanlage der Nordwestschweiz

Solarstrom für 270 Einfamilienhäuser oder 4 Tango-Trams der BLT.

Am 26. September legte Sabine Pegoraro, die neue Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektorin, in Oberwil (BL) den Grundstein für die grösste Photovoltaikanlage in der Nordwestschweiz. Um das Vorzeigeprojekt zu realisieren, gründeten die Kleinkraftwerk Birseck AG (KKB), eine Tochtergesellschaft der EBM, und die BLT Baselland Transport AG zusammen die «BLT Sonnenenergie AG». Die Jahresleistung der gesamten Anlage beträgt rund 1'220'000 Kilowattstunden Sonnenstrom. Damit können 270 Einfamilienhäuser mit einem Bedarf von 4'500 kWh pro Jahr versorgt, oder vier BLT-Tango-Trams ein Jahr lang betrieben werden. Dank der neuen kostendeckenden Einspeisevergütung der EBM, welche den Sonnenstrom vollumfänglich übernimmt, kann die Anlagen der «BLT Sonnenenergie AG» über die gesamte Abschreibungsdauer von 25 Jahren wirtschaftlich betrieben werden.

Photovoltaik hat bei EBM und BLT Tradition

Sowohl für die EBM wie auch die BLT ist die Produktion von Sonnenstrom nicht neu. Bereits im Jahr 1992 erstellt die EBM auf dem Verwaltungsgebäude der BLT eine 25.1 kW Anlage - für damals rund 481'000 Franken. Die produzierte Elektrizität wurde mit dem Programm «Sonnenstrom für jedermann» vermarktet. Damit bot die EBM als eines der ersten schweizerischen Energieunternehmen bereits damals allen Kunden in ihrem Versorgungsgebiet die Möglichkeit, den Strombedarf mit umweltfreundlichem Sonnenstrom zu decken. Anfänglich lieferte EBM ihren Kunden mehrheitlich Sonnenstrom aus eigenen Anlagen. Später dann, ab 1996, übernahm EBM die Vermarktung der zahlreichen Solar-Kilowattstunden von privaten Produzenten, die ihren überschüssigen Solarstrom ins Netz einspeisten und dafür einen kostengerechten Preis erhielten.

Für die BLT ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen in Partnerschaft mit der KKB eine konsequente Weiterführung ihrer Unternehmenspolitik. Seit Jahren setzt sich die BLT für den schonenden und haushälterischen Umgang mit Energie ein. Im Zentrum der Bemühung steht dabei die Energieeffizienz. Konsequenterweise wird in jedem Geschäftsbereich darauf geachtet, dass möglichst wenig Energie benötigt wird. Beispiele hierfür sind das Tango-Tram, welches 29% weniger Strom benötigt als die bisherigen Schindlerfahrzeuge, aber auch der Einsatz von Hybridbussen, welche ca. 30% weniger Treibstoff verbrauchen. Mit der Installation von Photovoltaikanlagen und der Beteiligung an der Betreiber-Gesellschaft leistet die BLT einen wesentlichen Beitrag an eine nachhaltige Energieversorgung.

Oberwil, 26.09.2011/jk

Weitere Informationen:

- Andreas Büttiker, Direktor der BLT AG, Telefon 061 406 11 25
- Thomas Wälchli, Mitglied VR Kleinkraftwerk Birseck AG, Telefon 061 415 43 45

Kleinkraftwerk Birseck AG

Die Kleinkraftwerk Birseck AG bündelt Tradition und Innovation und setzt auf erneuerbare Energien. Sie will sich in den kommenden Jahren in der Wasser-, Sonnen- und Windkraft in der Schweiz und dem Ausland weiterentwickeln. Sie glaubt an saubere Energie und versteht, dass regenerative Energiequellen ein wichtiges Mittel zur Stärkung einer nachhaltigen, also zuverlässigen, wirtschaftlichen, ökologischen und sozial verträglichen Energieversorgung sind. Die Gesellschaft ist an der Berner Börse BX Berne Exchange kotiert.



BLT-Hauptsitz in Oberwil

BLT Baselland Transport AG

Die BLT betreibt Tram- und Buslinien in der Stadt und Agglomeration Basel. Sie befördert jährlich über 48 Millionen Fahrgäste sicher, pünktlich und zuverlässig an ihr Ziel. Kennzahlen 2010:

- 38 Mio. Fahrgäste im Trambereich
- 10 Mio. Fahrgäste im Busbereich
- 350 Mitarbeitende
- 100 Trams auf 65 km Tramlinien
- 64 Busse auf 165 km Buslinien
- Bilanzsumme CHF 407 Mio. - Umsatz CHF 84 Mio.